

Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 25

13. August 2025

ZUR INFORMATION

- Direktzahlungen
- Wetter und Phänologie
- Bewässerung von Pflanzungen und Junganlagen
- Kirschessigfliege
- Vogelschutznetze
- Reifekontrolle

REBBAU

DIREKTZAHLUNGEN

Ab sofort können Sie sich für Direktzahlungen und spezifische Programme für das Jahr 2026 anmelden. Die Anmeldung muss bis zum **27. August 2025** über die Website [Online-Erfassung der landwirtschaftlichen Daten - - vs.ch](#) erfolgen. Ein [Fahrplan für die Onlineerfassung und Validierung der landwirtschaftlichen Daten 2025](#) ist dort ebenfalls einsehbar.

Wer nach BIO- (Schweizer Bio-Verordnung, Bio Suisse) oder Demeter-Richtlinien bewirtschaftet oder keine Herbizide einsetzt, ist für das PSB-Programm «Verzicht auf Herbizide» geeignet und kann sich dafür anmelden.

Für Flächen mit robusten Rebsorten, die weniger Pflanzenschutzbehandlungen pro Jahr benötigen, ist es denkbar, sich für die PSB-Massnahme «Verzicht auf Syntheseprodukte nach der Blüte» (max. 1,5 kg/ha/Jahr Kupfermetall) anzumelden.

Weitere Informationen über Produktionssystembeiträge finden Sie in den Faktenblättern zu [Dauerkulturen](#) oder den spezifischen Faktenblättern zum [Rebbau](#).

Die Zuweisung der einzelnen Parzellen zu den PSB-Massnahmen erfolgt bei der Wintereröffnung.

WETTER UND PHÄNOLOGIE

Die Woche wird warm und sonnig mit Temperaturen über 30 °C. In der zweiten Tageshälfte können jedoch Gewitter auftreten.

Der Rebberg befindet sich derzeit im Stadium BBCH 85 «Farbumschlag». Einige Rebsorten weisen jedoch einen fortgeschritteneren Reifegrad auf.



BEWÄSSERUNG VON PFLANZUNGEN UND JUNGANLAGEN

Pflanzungen und Junganlagen verfügen über ein oberflächliches Wurzelsystem. Die angekündigten heissen und trockenen Hitzetage erhöhen das Risiko von Wasserstress. Beobachten Sie die Entwicklung anfälliger Parzellen und bewässern Sie die Pflanzungen und Junganlagen bis Ende August.

Tropfbewässerung: Die Dauer und Häufigkeit der Bewässerung ist u. a. auf die Bodenart abzustimmen. Je leichter ein Boden ist, desto enger aufeinanderfolgend werden die Eingriffe mit kleineren Wassermengen durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie in [diesem Dokument](#).

KIRSCHESSIGFLIEGE

Erinnerung an vorbeugende Massnahmen

- Angepasstes Auslauben der Traubenzone vornehmen
- Begrünung ab Farbumschlag kurzhalten
- Traubenverletzungen vermeiden
- Bis zum Ende der Weinernte keinen Trester im Rebberg ausbringen
- Eventuelle Fäulnisherde eliminieren



Anbringen eines feinmaschigen Netzes (8x3 mm) in der Traubenzone

Zusätzliche Massnahmen

- Feinmaschige Seitennetze (8x3 mm) anbringen (auch gegen Vögel wirksam)
- Bei Eiablage (Löcher <1 mm in gesunder Beere) mit Kaolin (Tonmineral, Surround 2 %; 24 kg/ha) behandeln

Bei Verdacht auf einen Befall durch Kirschessigfliegen auf einer Parzelle können Sie Ihre Proben zum Amt für Rebbau und Wein bringen. Gehen Sie dabei folgendermassen vor:

- Entnehmen Sie 5 zufällig ausgewählte Trauben pro Parzelle.
- Legen Sie die Trauben in einen **beschrifteten Beutel**: Name, Vorname, Telefonnummer, Gemeinde, Parzellennummer, Ort, Rebsorte.
- Bringen Sie die Proben **donnerstags oder freitagmorgens** zum Amt für Rebbau und Wein.

Resultate der Kontrollen der Eiablagen auf Traubenbeeren

Detaillierte Resultate sind ersichtlich unter: [Insect Monitoring D. suzukii Eiablage](#) (wird jeden Mittwoch aktualisiert).

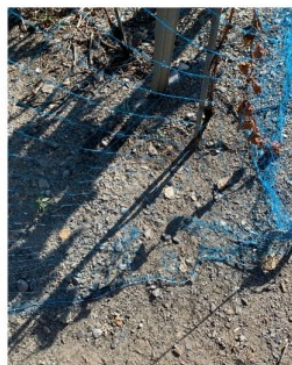
Probenahme am 11. August 2025 (6 Proben) aus anfälligen Parzellen:

Bei keiner Probe (1 Divico; 3 Gamay; 1 Pinot Noir; 1 Dunkelfelder) wurden Eiablagen festgestellt.

Die derzeitigen Wetterbedingungen sind für die Aktivität des Insektes ungünstig.

VOGELSCHUTZNETZE

Wir erinnern daran, dass unsachgemäss angebrachte Netze eine grosse Gefahr für die Fauna im Rebberg darstellen. Nützliche Informationen zum korrekten Anbringen und Handhaben von Netzen finden Sie in unserer Mitteilung vom [16. Juli 2025](#).



Netz schlecht angebracht, überschüssiges Netz liegt am Boden



Folge eines schlecht angebrachten Netzes: gefangener Vogel

REIFEKONTROLLE

Ab dem 18. August 2025 beginnt die Reifekontrolle.

Es bleibt noch Zeit, den assimilierbaren Stickstoffgehalt / Formolindex in den Beeren zu kontrollieren, um eine eventuelle Blattdüngung mit Stickstoff anzupassen (weitere Infos zur Blattdüngung in [der Mitteilung vom 30. Juli 2025](#)).

Diese Analyse kann beim Önologie-Laboratorium zum Preis von 18 Franken pro Probe gemacht werden. Für die Durchführung dieser Analyse braucht es mindestens 100 Beeren.

Zur Erinnerung: Damit ein «Standard»-Most gut gärt, werden etwa 150 mg/l assimilierbaren Stickstoff empfohlen.

Dienststelle für Landwirtschaft

